

**Niederschrift
über die 13. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 13.04.2021**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Bürgermeister
Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzender
Bernd Adolph

CDU-Fraktion
Detlef Friedrich

FFZ-Fraktion
Regina Frens
Mario Rudolf

AfD-Fraktion
Christina Weber

i.V. für Frau C. Hesse

Fraktion Die Linke.
Michael Dietze

SPD-Fraktion
Günter Benke
Silke Hövelmann

FDP-Fraktion
Dr. Walter Eiß

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Bernd Wesenberg

UWZ-Fraktion
Nicole Ifferth

Von der Verwaltung :
Evelyn Johannes
Antje Rohm

anwesend per Videokonferenz

Protokollantin
Christina Sempert

Nicht anwesend sind:

AfD-Fraktion
Cornelia Hesse

i.V. Frau Ch. Weber

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernd Adolph, eröffnet die 13. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Mitglieder sind mit einer Anzahl von 11 vollzählig anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig angenommen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 09.03.2021

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses wird genehmigt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Beratungsstand Stadtjugendpflege

Die Amtsleiterin, Frau A. Rohm, teilt mit, dass die ausgeschriebene Personalstelle in der Stadtjugendpflege immer noch unbesetzt ist. Das letzte Ausschreibungsverfahren blieb erfolglos. Der/die favorisierte Kandidat/in zog die Bewerbung zurück. Eine erneute Ausschreibung wird folgen. Die beiden Jugendeinrichtungen sind derzeit coronabedingt geschlossen. Mit dem Ausscheiden der Kollegin Frau Müller zum 30.04.2021, bleibt der Betrieb der Einrichtung in der Jeverschen Straße weiterhin eingestellt.

Die Verwaltung will aktuell Kontakt zu 2 Musik-Bands aufnehmen und eine entgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten (Jeverschen Straße) anbieten. Frau A. Rohm erläutert die zur Verfügung gestellte Übersicht der Betriebskosten, insbesondere die von der Juleica-Card abhängige Förderung der Betriebskosten in Höhe von 70 %, die durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld gewährt und vorerst, mit dem Ausscheiden von Frau Müller, ausgesetzt wird.

Bezüglich im Stadtgebiet verteilter Flyer, mit dem Vermerk, dass der Verkauf des Grundstückes Jugendclub - Jeversche Straße bereits feststeht, klärt der Bürgermeister auf, dass tatsächlich Interesse an dem Grundstück bekundet wurde, aber gegenwärtig keine Verkaufsabsichten seitens der Stadt Zerbst/Anhalt verfolgt oder vorangetrieben werden.

Ziel ist es, die Nutzungsmöglichkeiten zu erhalten. Nach einer konkreten Aussage der Musik-Band's, wird die Aufstellung der Betriebskosten erneut betrachtet und der Ausschuss entsprechend informiert.

TOP 6 Projektidee Lese- und Kulturbahnhof

Der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, berichtet zum Sachstand des Bahnhofes der Stadt Zerbst/Anhat. Der Verkauf des Gebäudes wurde am 03.03.2021 notariell beurkundet. Die Stadt Luckenwalde hat die von der Stadt Zerbst/Anhalt verfolgte Projektidee Lese- und Kulturbahnhof bereits umgesetzt. Herr A. Dittmann und die Leiterin der städtischen Bibliothek, Frau M. Linke, besichtigten die Bibliothek in Luckenwalde. Herr Dittmann berichtet, dass das Projekt dort durchaus gelungen ist und sehr überzeugt. Wenn gewünscht, kann ebenso ein Besuchstermin für die Ausschussmitglieder ermöglicht werden. Um sich einen Überblick über die aktuelle Bausubstanz des Zerbster Bahnhofgebäudes verschaffen zu können, wird sobald möglich ein Vororttermin organisiert. Die Umsetzung des Projektes soll über Fördermittel realisiert werden. In Betracht kommen städtebauliche Förderungen, Förderungen über das Strukturstärkungsgesetz sowie über die Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA). Aufgrund der starken Frequentierung klassifizierte die NASA den Zerbster Bahnhof in die Kategorie A, deren Sanierung von Fassaden und Dächern eine 90% Förderung ausweist. Unter dem Aspekt der Förderung über das Strukturstärkungsgesetz, welches sich ausschließlich an Kommunen richtet, könnte neben einem Nutzungsvertrag auch ein Teilerwerb für die Stadt Zerbst/Anhalt in Frage kommen. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass alle Informationen als Zwischenstand zu betrachten sind, und dass mit der Verwirklichung eines Lese- und Kulturbahnhofes in der Stadt Zerbst/Anhalt, ein großer städtebaulicher Missstand der Stadt Zerbst/Anhalt beseitigt werden kann.

TOP 7 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2021 für den SKV Rot Weiß Zerbst 1999 e.V. BV/0281/2021

Die Mitglieder befürworten einstimmig die Weiterleitung der Beschlussvorlage an den Haupt- und Finanzausschuss. Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem SKV Rot Weiß 1999 Zerbst e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.330,89 € zu bewilligen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2021 für den Turnverein "Gut Heil" Zerbst e.V. BV/0282/2021

Die Mitglieder befürworten einstimmig die Weiterleitung der Beschlussvorlage an den Haupt- und Finanzausschuss. Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Turnverein „Gut Heil“ Zerbst e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.662,51 € zu bewilligen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2021
für die Zerbster Tierfreunde e.V. BV/0283/2021**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Anfragen.

Der Sozialausschuss beschließt, dem Verein Zerbster Tierfreunde e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 338,09 € zu bewilligen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2021
für die DLRG OG Zerbst/Anhalt e.V. BV/0284/2021**

1 Mitglied unterliegt dem Mitwirkungsverbot. Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Anfragen.

Der Sozialausschuss beschließt, der DLRG OG Zerbst/Anhalt e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 668,51 € zu bewilligen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 11 Mitteilungen

Der Bürgermeister informiert, dass der Gesprächstermin mit dem Betreiber des PopUp-Schaustellerparks verschoben wurde. Sobald detaillierte Informationen bekannt werden, wird er im Ausschuss darüber berichten.

Weiterhin erläutert er, dass unter Hinzuziehung des Kulturministeriums, für den 20.04.2021 ein Termin mit dem Präsidium der Internationalen Fasch-Gesellschaft vereinbart ist. Es erfolgt die Beratung, ob und in welcher Form die Veranstaltung der Fasch-Festtage durchgeführt werden kann.

Ob das Zerbster Heimat- und Schützenfest, in Verbindung mit dem Reit- und Fahrturnier, stattfinden wird, entscheidet sich in den nächsten 14 Tagen. Der Verkehrsverein hat die Pferdemarktlotterie bereits abgesagt. Sobald die gesetzlichen Corona-Bundesregelungen in Kraft sind, wird sich die Zulassungskommission mit dem Reit- und Fahrverein sowie dem Verkehrsverein über das weitere Verfahren abstimmen und eine verbindliche Entscheidung treffen.

Der Bürgermeister berichtet anschließend über die aktuellen Coronazahlen und den Stand der Impfungen. Der Ausschussvorsitzende, Herr B. Adolph, bedankt sich im Namen des Ausschusses für die lobenswerten Leistungen des gesamten Corona- und Impfstabes.

Die Amtsleiterin für Finanzen, Sozial-, Schul-, und Sportverwaltung, Frau E. Johannes, gibt den Ausschussmitgliedern den aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis. Die Aufstellung des Schulentwicklungsplanes erfolgt unter Zuarbeit der Stadt Zerbst/Anhalt durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Laut aktueller Aufstellung muss Frau Johannes mitteilen, dass die Einschulungsklasse der Grundschule in Walternienburg für das Jahr 2021/2022 erneut keine Mindestschülerzahl von 15 Kindern erreicht und somit die Eingangsklassenbildung gefährdet ist. Die Gesamtmindestschülerzahl an Grundschulen beträgt 60.

Frau Johannes trägt für die kommenden Schuljahre folgenden voraussichtlichen Stand der Einschülerzahlen vor. Folgende Jahrgänge stellen in den 4 Grundschulen im Zerbster Umland aus heutiger Sicht Problemfälle dar:

GS Walternienburg

2021/2022 - 12 Kinder	2022/2023 - 15 Kinder	2023/2024 - 10 Kinder
2024/2025 - 19 Kinder	2025/2026 - 10 Kinder	2026/2027 - 17 Kinder

GS Steutz

2025/2026 - 10 Kinder	2026/2027 - 4 Kinder
-----------------------	----------------------

GS Lindau

2023/2024 - 13 Kinder	2025/2026 - 13 Kinder	2026/2027 - 9 Kinder
-----------------------	-----------------------	----------------------

GS Dobritz

2022/2023 - 14 Kinder	2024/2025 - 12 Kinder	2025/2026 - 11 Kinder
-----------------------	-----------------------	-----------------------

Für die Einschulungsklasse 2021/2022 der Grundschule Walternienburg wurde mit Datum vom 24.03.2021 durch den Bürgermeister ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim Landesschulamt eingereicht.

Im Antrag wird auf die Absicht verwiesen, den Schulstandort Walternienburg, durch Bildung eines Schulverbundes mit der GS "An der Stadtmauer" in Zerbst/Anhalt, zu sichern.

Für die Möglichkeit der Bildung eines Schulverbundes kommen nur die 2 Zerbster Grundschulen, mit einer Mindestschülerzahl von 80, in Betracht.

Eine Erörterung dazu konnte aufgrund der Corona-Situation bisher in den betroffenen Schulen nicht durchgeführt werden. Es sind vorab Beratungen der Gesamtkonferenzen der Schulen, der Elternvertretungen sowie politischer Gremien des Trägers notwendig. Die Bemühungen, zusätzliche Einschüler aus dem Einzugsgebiet der Stadt Gommern für die GS in Walternienburg zu gewinnen, blieben in der Vergangenheit erfolglos. Die Überlegung, Schulkinder von Zerbst nach Walternienburg zu fahren, wurde von der Elternschaft verworfen. Frau Johannes verdeutlicht noch einmal, dass das Landesschulamt alleiniger Entscheidungsträger ist. Die Anhörung bleibt abzuwarten. Die Anhörung ist für den 18.05.2021 geplant.

Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen. Folgende Faktoren wirken sich negativ auf die derzeitige Lage aus:

1. Es wurde die gesetzliche Regelung des "Dünnbesiedlungsfaktors" für Grundschulen, die eine Mindestschülerzahl von 52 Schüler zuließ, gestrichen.
2. Das jetzige Schulrecht gestattet nur eine Fusion mit den GS in Zerbst/Anhalt.
3. Die Ortschaft Walternienburg macht sich derzeit mit einer Unterschriftenaktion für die Beseitigung der mangelhaften Lehrerversorgung stark. Diese durchaus lobenswerte Aktion sendet aber zugleich an Eltern, die ihre Kinder einschulen wollen, die Botschaft, dass vor Ort keine ausreichende Bildung vermittelt werden kann. Diese Feststellung führt mitunter bei Eltern zu dem Entschluss, eine andere Schule für ihr Kind auszuwählen. Jeder Antrag auf Einschulung an einem anderen Ort, verschärft die Situation erheblich.

Solange wie möglich, sollen alle Schulstandorte in den Ortsteilen erhalten bleiben.

Eingeführt von Stadträtin S. Hövelmann, diskutieren die Ausschussmitglieder die Problematik. Stadtrat M. Rudolf macht deutlich, dass das Land Sachsen-Anhalt Entscheidungsträger ist. Stadträtin N. Ifferth verweist auf die umfangreich sanierten Schulgebäude. Stadtrat B. Wesenberg unterbreitet den Vorschlag, Schulkinder Zerbster Grundschulen in die GS der Ortsteile zu fahren.

Die Amtsleiterin, Frau A. Rohm, kündigt abschließend die Überarbeitung der Kultur- und Sportförderrichtlinie an.

TOP 12 Anfragen, Anträge und Anregungen

Anfragen werden nicht vorgetragen.

Der öffentliche Teil schließt um 18:25 Uhr.

Bernd Adolph
Ausschussvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin